

OKTOBER 2023



# Gemeinde**ER**leben FRIEDENSKIRCHE

Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg



Wir feiern Erntedankfest

**Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg  
(Friedenskirche), Wichernstrasse 32, 21335 Lüneburg**

### Unsere Pastoren

Christoph Petersen  
Tel. 04131- 7896279  
E-Mail: c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de



Axel Kuhlmann  
Tel. 04131-6803883  
Mobil 01590-6171973  
E-Mail: a.kuhlmann@friedenskirche-lueneburg.de



Oskar Schultz  
0157 533 46 700  
E-Mail: o.schultz@friedenskirche-lueneburg.de



**Konto der Gemeinde für Spenden und Gemeindebeiträge:**  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg  
IBAN: DE29 2405 0110 0000 0034 59 BIC: NOLADE21LBG

## Es liegt in unserer Hand

Supermarktkassen sind Orte des Lebens

„**H**ört das Wort aber nicht nur, sondern setzt es auch in die Tat um. Sonst betrügt ihr euch selbst.“ Eine klare Ansage begegnet uns im Jakobusbrief 1,22. Dem Wort – also Gottes Liebeserklärung an alle Menschen – soll nicht nur zugehört und nett drüber geredet werden, sondern es soll unbedingt praktisch gelebt werden. Predigten, Bibelstunden und Hauskreise sind alle super, aber nur wenn wir gemeinsam Hand anlegen und unser Umgang miteinander einen Unterschied macht, blüht Gottes Liebeserklärung an alle Menschen unter uns auf.

Gut, das ist keine Weltneuheit, dass wenn wir gut miteinander umgehen, wir Jesus Auftrag leben. Aber genau das müssen wir immer und immer wieder lernen und in all seiner Tiefe verstehen, denn da steckt wirklich Tiefe und Kraft zum Leben drin.

Als ich letztens im Supermarkt war, begegneten mir zwei Situationen. Zuerst waren da einige Angestellte, die neue Ware einräumten. Einige der Angestellten waren aufgeregt miteinander am Reden und irgendwie konnte man mitbekommen, dass etwas nicht ganz sauber lief. Ein paar Minuten und ein paar Regale später stand ich wieder bei zwei Angestellten, die miteinander am Tuscheln waren. Irgendwie schien die Stimmung im Team nicht



**Oskar Schultz**  
Pastor für  
die Junge Gemeinde

MONATSSPRUCH OKTOBER 2023

**Seid Täter des Worts  
und nicht Hörer allein;  
sonst betrügt  
ihr euch selbst.**

Jakobus 1,22



gut zu sein. Es wirkte eher so als würde mehr übereinander geredet werden, als miteinander. Wer nur für einige Zeit im Supermarkt war und nicht gerade eine Gabe zum Weghören hatte, konnte die schlechte Stimmung spüren. Ich bin mir sicher die Angestellten hatten auch keine Freude an der Stimmung zwischen all dem Stress, den ihre Arbeit sowieso schon bietet, aber dass fast alle Supermarkt-Mitarbeitenden daran beteiligt waren, überraschte mich. Später an der Kasse dann eine ganz andere Situation. Eine ältere Frau vor mir stach durch ihren freundlichen Umgang mit der Kassiererin hervor. Ein kurzes Gespräch und eine kleine Geste sorgten für gute Stimmung an der Kasse. Ich dachte: Wow, so einfach kann es gehen.

So viel liegt in unseren Händen – jeden Tag. Wir können uns entscheiden: Ermutigen unsere Worte und unser Handeln zum Leben oder zerstören sie? Und dabei sollten wir die kleinen Situationen nicht unterschätzen, denn das sind die Bausteine aus denen unser Leben meist be-



steht. Und was wir draus machen, liegt in unserer Hand. Geben wir uns dem hin, was am einfachsten fällt, dem Nichts-tun, Mitschwimmen und Von-außen-beobachten oder nehmen wir unser Leben miteinander in die Hände und gehen aufeinander zu und leben was wir glauben?

Gemeinde ist gar nicht so viel anders als der Supermarkt. Über unseren Umgang und unser Leben miteinander entscheiden wir alle und wir alle haben Einfluss darauf. Gemeinsam können wir durch unser Handeln Räume des Lebens schaffen, in denen wir und andere uns wohl fühlen und gesehen sind. Mit den einfachen Gesten fängt es an, wie die Frau an der Supermarkt-Kasse. Es gibt so viel Gutes was wir tun können, so viel aufbauende Worte die wir sprechen können und so viel Situationen in denen wir Licht sein können. Und da wir den kennen, der uns frei macht so zu handeln, bleibt uns nur zu sagen: „Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.“ (Joh 6,68) Und das ist dann wohl doch der Unterschied zum Supermarkt. Bei uns können andere von dieser guten Botschaft Gottes hören. Wenn wir dann noch diese Gute Botschaft leben, werden wir alle das Reich Gottes mitten unter uns erleben.

Oskar Schultz

*Bibelstellen nachschlagen ohne Bibel zur Hand? Kein Problem, einfach googlen. Es gibt auch Portale wie „www.bibleserver.com“, in denen man verschiedene Übersetzungen der Bibel findet, alt und modern.*

## Erntedank praktisch

Spenden für den Fairteiler

**A**m 1. Oktober feiern wir Erntedank und wollen im Gottesdienst wieder einen bunten Tisch mit Lebensmitteln zusammentragen, die später in unseren Fairteiler wandern. Um das etwas zu dosieren, bringt bitte vor allem haltbare Lebensmittel mit, die dann nach und nach verschenkt werden können.

Vielen Dank schon jetzt, für alle Spenden, die uns die Bedeutung von Erntedank vor Augen stellen!

## Taufkurs „Eintauchen“ startet

Was bedeutet Taufe in der Bibel und für uns heute?

*Wir sind eine „Baptisten-gemeinde“. Der Begriff „Baptisten“ kommt aus dem Griechischen von dem Verb für „taufen“. Wir taufen Menschen, die sich selbstständig dafür entschieden haben. Die Täuflinge werden bei ihrer Taufe komplett unter Wasser getaucht.*

**“E**intauchen im Glauben: Es ist immer wieder ein großes Fest für unsere Gemeinde, wenn wir Taufe feiern. Aber was bedeutet dieses Eintauchen eigentlich? Welche Bedeutung hat die Taufe in der Bibel und heute für uns?

Am 5. Oktober um 17 Uhr startet Pastor Axel Kuhlmann den Taufkurs „Eintauchen im Glauben“. Wenn Du für Dich über die Taufe nachdenkst oder etwas dazu klären möchtest, melde dich gern bei ihm an. Man kann an dem Kurs auch teilnehmen, wenn man sich nicht taufen lassen möchte.

Axel Kuhlmann

## Erntedankopfer

Die Welt im Blick haben

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ Auch dieser Vers ist es, der mich ermutigt, mir jeden Tag dankbar selbst zuzurufen „Was geht uns das gut!“. Und dies angesichts großer Tragödien um uns herum. Hitzerekorde, Waldbrände, Überschwemmungen, Erdbeben, die Liste ist lang und das Leid der Menschen noch größer. Ich frage mich in diesen Situationen, warum wir in Nordeuropa weitgehend verschont bleiben, obwohl wir Mitverursacher der Klimakatastrophe sind. Gerech ist das nicht, und eine Antwort darauf finde ich auch nicht.

Aber es ist Grund genug, denen Hilfe zu leisten, die in Not sind. Das wollen wir auch dieses Jahr wieder mit unserer **Erntedankspende** tun, die ich hier ausdrücklich als „**Erntedankopfer**“ bezeichnen möchte. Weil wir sie bewusst und reichlich und nicht mal eben so im Vorbeigehen geben wollen.

Konto der Gemeinde  
für Spenden und  
Gemeindebeiträge:

Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Lüneburg  
IBAN: DE29 2405 0110  
0000 0034 59  
BIC: NOLADE21LBG



Der afrikanische Kontinent leidet besonders unter den Folgen des weltweiten Klimawandels. Die Menschen dort dürfen unsere Hilfe erwarten. Nicht ohne Grund geben wir deshalb einen großen Teil unseres Erntedankopfers an die **EBM zur Finanzierung der Jugendarbeit in Sierra Leone**, einem der ärmsten Länder dieser Erde, nämlich der **Stelle des Jugendpastors Samuel Kamara**. Wir wollen für die Geschwister dort und für die EBM mit der **Zusage von 7.500 €** eine verlässliche Planungsgrundlage setzen.

Und weil wir in unserem Land so privilegiert sind, wollen wir auch in diesem Jahr den Teil des Erntedankopfers, **der über die 7.500 € hinausgeht**, teilen und die **Hälfte an die EBM zur Förderung des Klimaschutzprojektes „Sahel vert - Lassen wir den Sahel ergrünen!“** geben. Das ist praktische Hilfe in Zeiten des weltweiten Klimawandels durch Aufforstung, die für eine CO<sub>2</sub>-Verringerung in der Luft sorgt, Schatten spendet und hilft, den Wasserhaushalt des Bodens zu regulieren. Mit dieser Hilfe will der Kameruner Baptistenbund UEBC (Union des Églises Baptistes du Cameroun) in der Region im Norden Kameruns die dortige Landbevölkerung unterstützen und ihr zugleich mit Schulungen helfen, ihr Land nachhaltig zu bewirtschaften. Kurz: Hoffnung und die Liebe Gottes vermitteln in scheinbar hoffnungslosen Zeiten.

**Die andere Hälfte** wollen wir verwenden, um **unsere Bauschulden zu tilgen** und unsere **Aufgaben hier auf dem Bockelsberg** weiter wahrnehmen zu können. Denn irgendwie ist Afrika überall. Und ich bin sicher, dass Gott uns gebrauchen will, um „seine Sache“ hier in unserer Stadt voranzubringen.

Bitte beteiligt euch auch in diesem Jahr am Erntedankopfer, damit wir wieder sagen können „Mein Beitrag, damit es weiter geht!“ Vielen Dank dafür!

Klaus Rainer Strunk

Weitere Informationen gibt es über diesen Link:



**ERNTEDANK 2023**



Samstag, 07. Oktober  
ab 10:00 Uhr

# DIE GEMEINDE WERFT

zusammen für  
eine neue  
form



## Die Gemeindegewerft am 7. Oktober

Save the Date!

**L**iebe Gemeinde, am 7. Oktober wollen wir erneut unser Gemeindegewerft ins Trockendock ziehen und gemeinsam in der Kombüse, im Maschinenraum, im Funkraum und auf der Brücke die Lage checken. Wo müssen wir nachbessern? Wo Altes entfernen und Platz für Neues schaffen? Wo ist noch alles in Ordnung?

Und natürlich wird es neben dem Arbeiten in der Gemeindegewerft ausreichend Zeit für Klönschnack (bei Kaffee) und Spiel und Spaß für die ganze Familie geben.

Wir freuen uns, wenn ihr am 7. Oktober von 10 Uhr bis 13 Uhr dabei seid, jeder:r ist willkommen!



**Svend Kramer**  
Gemeindegewerftleiter

### Funkraum

- Wie gehen wir mit unterschiedlichen Meinungen um?
- Wie und wo kann ich meine Meinung sagen?
- Welche Ideen haben wir für Gesprächsregeln?

### Brücke

- Brauchen wir eine Gemeindegewerftleitung in der Form wie sie bei uns heute existiert?
- Wie können wir alle im Blick behalten und welche Ideen haben wir dazu?

### Maschinenraum

- Lobpreis gemeinsam, wie kann das gelingen?

### Kombüse

- Was enttäuscht mich an/in Gemeindegewerft?
- Was wünsche ich mir?
- Was bin ICH bereit einzubringen / zu ändern?

Svend Kramer - für die Gemeindegewerftleitung

## Krankenliste umbeten

Die Liste unserer Kranken hängt im Foyer



**I**n unserer großen Gemeinde haben wir viele kranke Menschen und manche in Pflegeeinrichtungen. Von einigen dürfen wir namentlich wissen und für sie beten. Die Liste findet Ihr im Foyer, wo es zur Empore rauf geht an einem Heizkörper.

Bitte schaut doch öfter mal drauf und betet mit. Und wenn Ihr von Kranken wisst oder selber betroffen seid, sagt es gern unseren Pastoren.

## GottesdienstSpezial am 12. November um 11 Uhr

Save the date



**N**ach einer längeren Zeit wollen wir wieder zu dem Gottesdienst-Format "GottesdienstSpezial" einladen. Das ist ein gästeorientierter Gottesdienst, der um 11.00 Uhr startet, mit einem aktuellen Thema, viel Musik & Theater und anschließenden gemeinsamen Essen – damit also sehr einladend gestaltet. Besonders dieser Gottesdienst eignet sich, um wieder einmal ganz bewusst Nachbarn, Freunde und Arbeitskollegen in unsere Gemeinde einzuladen. Das Thema: "Einsamkeit - hat nicht das letzte Wort!?"

*Knuth Bauer*

## Was ist eigentlich Kirche?

Entdeckungen und Anfragen

**H**ier stellen wir euch interessantes Material für euren Hauskreis oder eure Gruppe vor. Dietmar Müller hat den Tiefenbohrer angeschmissen und nimmt uns mit hinein in Entdeckungen zur Bedeutung von Gemeinde. Oder sollte man Kirche sagen?

Anhand von Beobachtungen aus der Bibel, der Kirchengeschichte und der theologischen Diskussion fordert Dietmar heraus, über die Kerngedanken und Wesensmerkmale von Gemeinde ins Gespräch zu kommen. Zwischendurch gibt es immer wieder den Praxischeck mit praktischen Fragen zum persönlichen Austausch.

*Christoph Petersen & Dietmar Müller*

Hier geht's zum Material:



## Hauskreise in unserer Gemeinde

Unter der Woche dran bleiben

**I**n unserer Gemeinde gibt es eine Vielzahl von Hauskreisen. Hauskreise sind Treffen von kleinen Gruppen unter der Woche mit viel persönlichem Austausch und dem durchdenken von gemeinsamen Themen in gemütlicher Atmosphäre.

Wenn du einen Hauskreis suchst oder gründen möchtest, wende dich bitte an unsere Hauskreisbeauftragten Almut Elschami und Berend Haus (Hauskreisbeauftragte@friedenskirche-lueneburg.de)

*Hauskreise sind Kleingruppen, die sich in regelmäßigen Abständen in der Woche zu Hause treffen*

## Angekommen -

geistliche Heimat gefunden

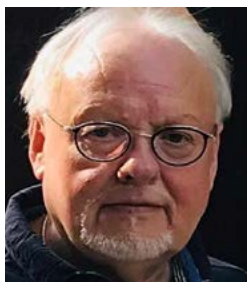


Karin und ich sind vor zwei Jahren hier in die Gemeinde gekommen. Unser innerster Wunsch und unser Gebet war eine „geistliche Heimat“ zu finden. Nicht erst in der Ewigkeit, sondern HIER und HEUTE.

Während der Predigt über das Thema „Geistliches Fernweh“ ist uns deutlich geworden, dass wir hier in der Friedenskirche unsere geistliche Heimat gefunden haben.

Das heißt für uns aber nicht, einen inneren Stillstand zu genießen, bzw. damit zufrieden zu sein, sondern mit den Menschen der Gemeinde immer wieder neues, geistliches Leben miteinander zu erleben und zu teilen.

*Karin und Ernst Fischer*



Karin und Ernst Fischer

## Mal wieder in der Friedensstrasse

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACKL) lädt ein

**B**is vor 43 Jahren führte der Weg zur Friedenskirche in die Friedensstraße. Heute wird diese Kirche von der Adventgemeinde genutzt. Auf Einladung der katholischen Kirche (nur ein paar Häuser weiter) sind wir mal wieder eingeladen in die Friedensstraße:



An Allerheiligen (1. November) um 18 Uhr ist die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Lüneburg (ACKL) eingeladen, den katholischen Gottesdienst an ihrem Feiertag mit zu gestalten. Die Predigt über ein Vorbild im Glauben hält an diesem Abend Axel Kuhlmann. Herzliche Einladung dabei zu sein.

## Biblische Abende: Das „Unmögliche“ erleben und leben

Ein Blick in die Apostelgeschichte

**D**ie ersten Kapitel der Apostelgeschichte berichten uns davon wie das, was Jesus Christus begonnen hat sich explosionsartig durch seine Nachfolgerinnen und Nachfolger ausgebreitet hat. Ich träume davon, dass die Kraft des Heiligen Geistes unser Leben, unsere Familien, unsere Gemeinden und unsere Gesellschaft immer wieder neu aufstellt und sie uns zum Segen wird. Denn Gott will das „Unmögliche“ möglich machen.

Wir laden ein an vier Abenden im Oktober und November die Dynamiken neu zu entdecken. Den Ablauf jeder Einheit stelle ich mir folgendermaßen vor: 1) Informationen aus der Apostelgeschichte, 2) Austausch und Gespräch, 3) Gebet dafür und Sehnsucht danach.

Die Termine: Jeweils **Montag, 09. Oktober, 16. Oktober, 06. November und, 13. November, immer um 19.30 Uhr** in der Gemeinde. (Im Oktober und November ersetzen diese Biblischen Abende unsere „Fragen an die Bibel“.)

*Christoph Weichert und Axel Kuhlmann*



**Axel Kuhlmann**  
Pastor



# Kalenderblatt Oktober 2023

<b>1.10. 10 Uhr Erntedank- gottesdienst</b>	<i>Aufgepasst: Genieße das Leben! (1. Tim. 6, 17-19)</i> Predigt: Axel Kuhlmann Leitung: Rainer Wiegel / Wienke Bredehöft-Stock mit Abendmahl
1.10. 16.30 Uhr	Junge Erwachsene (siehe Artikel)
2.10. 15 Uhr	UHUs Spielenachmittag
5.10. 17 Uhr 19 Uhr	Taufkurs Sitzung der Gemeindeleitung
6.10.-8.10.	Regionalthing der Pfadfinder
7.10. 10 Uhr	Gemeindewerft
<b>8.10. 10 Uhr Gottesdienst</b>	<i>Wenn Leben nicht gelingt</i> Predigt: Christoph Petersen Leitung: Klaus-Rainer Strunck
9.10. 19.30 Uhr	Biblischer Abend: Das „Unmögliche“ leben und erleben
12.10. 18 Uhr	Taufkurs
13.10. 15.30 Uhr 18 Uhr	UHUs Ehe-Ermutigungs-Kurs (auch 20.10., 27.10.)
<b>15.10. 10 Uhr Gottesdienst</b>	<i>Glaub dich nicht krank</i> Predigt: Axel Kuhlmann Leitung: Anna Thomsen
16.10. 19.30 Uhr	Biblischer Abend: Das „Unmögliche“ leben und erleben
19.10. 18 Uhr	Taufkurs
<b>22.10. 10 Uhr Gottesdienst</b>	<i>Anbetung – ein Lebensstil?</i> Predigt: Oskar Schultz Leitung: Konny Jeske
24.10. 19.30 Uhr	Treffen des Kreativteams
26.10. 18 Uhr	Taufkurs
28.10. 15.30 Uhr	Trauung von Deborah und Matthias Schulz
<b>29.10. 10 Uhr Heimatgeber- Gottesdienst</b>	<i>Wie liest Jesus Bibel?</i> Predigt: Christoph Petersen Leitung: Rainer Hofmann
<b>17 Uhr Türöffner- Gottesdienst</b>	<i>Wie liest Jesus Bibel?</i> Predigt: Christoph Petersen Leitung: Emma Ehm

## Was bedeutet Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde?

Fakten zur Friedenskirche

### Was ist eine Evangelische Freikirche?

Eine evangelische Freikirche hat viel mit den Landeskirchen gemeinsam: Wir lesen die gleiche Bibel, schätzen die alt-kirchlichen und reformatorischen Bekenntnisse und glauben an Jesus Christus – genau wie andere christliche Kirchen.

Anders als in der evangelischen und katholischen Landeskirche entscheiden in einer Freikirche nicht die Eltern für ihre Kinder über die Kirchenmitgliedschaft. Mitglied wird hier nur, wer sich aktiv und freiwillig dafür entscheidet. Als Freikirche erhalten wir keine Gelder aus der Kirchensteuer und erheben auch keine Mitgliedsbeiträge. Die Friedenskirche finanziert sich ausschließlich über freiwillige Spenden.

### Muss ich Mitglied werden?

Nein. Du kannst einfach so zum Gottesdienst und zu den verschiedenen Angeboten gehen. Sie sind kostenfrei und offen für dich!

### Wie kann ich bei euch Leute kennenlernen?

Indem du vorbeikommst! Nach dem Gottesdienst gibt dir der Moderator oder die Moderatorin gern Informationen über Kleingruppen und Angebote, die zu dir passen könnten. Ob das eher Kindergruppen, eine Kleingruppe oder der Seniorenkreis ist, entscheidest du.

### Wie kann ich mitmachen?

Du kannst dich in vielen verschiedenen Bereichen engagieren – wir freuen uns auf dich! Du kannst uns gerne eine E-Mail schicken. Viele Informationen findest du auch auf unserer Homepage und in den Sozialen Medien oder du abonierst unseren Newsletter.



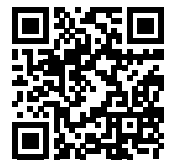
Unsere Gemeinde bietet in der Regel jeden 4. (im Oktober am 5.) Sonntag im Monat zwei unterschiedliche Gottesdienst an.

Um 10 Uhr den Heimatgeber- und um 17 Uhr den Türöffnergottesdienst.

Im Türöffnergottesdienst gibt es z.B. eine Spielecke für Kinder im Gottesdienstraum.



Der QR-Code führt auf unsere Homepage, wo auch unsere Aktivitäten in den Sozialen Medien verlinkt sind und man sich für den Newsletter anmelden kann.





## Die UHUs treffen sich wieder

Das Angebot für alle UnterHUndertjährige



Axel Kuhlmann  
Pastor

**A**m Montag, 2. Oktober von 15 bis 17 Uhr treffen wir uns zu einem Spielenachmittag in den E-Räumen. Wer Gesellschaftsspiele hat, bitte mitbringen. Für Fragen und Organisatorisches ist Peter Bierbach ansprechbar.

Am Freitag, den 13. Oktober treffen wir uns um 15:30 Uhr zu Kaffeetrinken und guter Gemeinschaft. An diesem Nachmittag erfahren wir von Andreas Adler etwas über das wunderschöne Land Belize in Mittelamerika.

(UHUs ist ein Angebot für alle UnterHUndertjährigen - da ist keine(r) zu jung oder zu alt, Alleinstehende sind wie Ehepartner und Paare herzlich willkommen.)

## Junge-Erwachsene-Gruppe

Ab 1. Oktober jeden ersten Sonntag im Monat



Oskar Schultz  
Pastor für  
die Junge Gemeinde

„**E**ndlich gibt's was“ – Das ist die häufigste Reaktion, wenn wir jungen Leuten in der Gemeinde von der neuen jungen Erwachsenen-Gruppe erzählen, die startet. Mit Corona und dem Personalwechsel von Lena Fraszczak zu mir, Oskar Schultz, hat sich ein bisschen was verschoben und die jungen Erwachsenen mussten noch warten. Am 1. Oktober legen wir aber los und laden alle jungen Erwachsenen zu einem ersten Treffen ein.

Wer sind eigentlich junge Erwachsene? Das ist gar nicht so einfach zu sagen, aber eingeladen sind alle 90s Kids

und alle, die etwas drunter und drüber sind, vom Alter. Also ungefähr 23-33-jährige und eben alle etwas drunter und drüber.

Die Gruppe findet ab jetzt jeden ersten Sonntag im Monat um 16:30 Uhr statt. Wir starten mit einem entspannten Kaffee im Foyer, haben Zeit zum Austauschen und Quatschen, tauchen dann gemeinsam in ein Thema ein und lassen die Zeit zusammen beim Essen ausklingen. Dieses Format behalten wir zum Anfang bei, werden aber immer flexibel sein für neue Ideen und Vorschläge, wie wir die jungen Erwachsenen Arbeit gestalten können. Wir sind sehr gespannt, wohin es mit dieser Arbeit gehen wird.

Kinder können natürlich gerne mitgebracht werden, eine Kinderbetreuung haben wir aber leider nicht.

Ladet junge Erwachsene ein, wenn ihr welche kennt. Wir wollen eine Gruppe für verschiedene junge Leute werden, die gemeinsam auf vielen Ebenen unterwegs sind.

Herzliche Einladung zum 1. Oktober um 16:30 Uhr – Junge Erwachsenen-Gruppe startet.

Liebe Grüße,

euer Hosting-Team Anna, Helena und Oskar





# Kinderseite

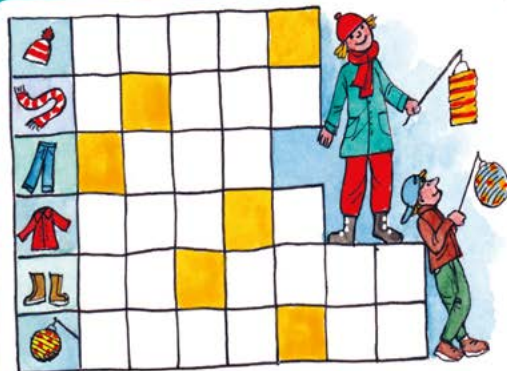
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Mose geht ein Licht auf

Mose und die Israeliten irren durch die Wüste. Sie sind vom Weg abgekommen, und es ist so finster! Mose betet zu Gott. Doch Gott spricht nicht zu ihm. Mitten in der Nacht aber ruft ein kleiner Junge: «Schaut mal!» Vor ihnen in der Dunkelheit steht



eine leuchtende Feuersäule. Ihr Licht ist so hell! Das ist das Zeichen Gottes, auf das Mose gewartet hat. Sie brauchen dem Licht nur zu folgen und finden das gelobte Land. (2. Mose 13)



**Wörter gesucht!** Die Buchstaben in den orangenen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.

## Schattentheater

Du brauchst eine helle Tischlampe, eine weiße Wand und ein dunkles Zimmer. Halte deine Hand zwischen Lampe und Wand. Der Schatten macht das Bild.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: Kirche



## Wir freuen uns für unsere Nachbargemeinde!

Zwei Berufungen in der Gemeinde Stelle

Nach einer längeren Vakanzzeit, die auch durch Predigt dienste von manchen aus unserer Gemeinde gefüllt werden konnte, hat die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Stelle zum 15. September mit Philipp Klatt als Jugendreferent und zum 1. Oktober mit Pastorin Ute Eberbach gleich zwei Berufungen aussprechen dürfen.

Wir freuen uns mit und für unsere Nachbargemeinde und wünschen ihr reichen Segen mit dem neuen Team von Hauptamtlichen.

Ein Einführungsgottesdienst für die beiden Neuen findet am 1. Oktober um 14 Uhr in der EFG Stelle statt.

## Neues aus dem Kindergarten

Das neue Kindergartenjahr

Das neue Kindergartenjahr 2023/24 hat begonnen und wir haben nach der Sommerpause unsere neuen und "alten" Kindergartenkinder und deren Eltern mit Freude willkommen geheißen.

Ein neues Kindergartenjahr ist je nach Perspektive immer ein kleiner bis großer Neuanfang. Dies trifft sicherlich besonders auf unsere neuen Kinder zu, für die wirklich alles neu war. Gemeinsam wurde der Kindergarten erkundet, vom eigenen Platz an der Garderobe bis hin zu den verschiedensten Spielmöglichkeiten in den Gruppenräumen.

Wir haben gebastelt und getobt, das Außengelände erobert und an den warmen Tagen die Wasserpumpe ausgiebig genutzt.

In diesem ganzen Kindergartenalltag gilt es auch für die Kinder, die schon länger da sind, wieder neu den eigenen Platz in der Gruppe zu finden. Nach den Ferien sind plötzlich andere Kinder die "Wackelzähne" und manch ein Geschwisterkind ist nicht mehr da, so dass ein neuer Gruppenprozess beginnt. Es ist immer wieder spannend und schön diesen Weg gemeinsam zu gehen.



Susanne Schulz



Carina Krüger

Willkommen heißen durften wir auch zwei neue Erzieherinnen. Susanne Schulz und Carina Krüger, verstärken und bereichern seit August unser Team und darüber sind wir sehr dankbar.

Besonders auch deshalb, weil wir seit Sommer verlängerte Öffnungszeiten bis 16 Uhr anbieten.

Susanne arbeitet in der Gruppe Pusteblume und dürfte vielen aus der Gemeinde schon bekannt sein. Carina ist als Vertretungskraft eingesetzt.

Und dann gibt es in diesem Kindergartenjahr auch guten Grund zu feiern, denn unser Kindergarten feiert sein 10 jähriges Bestehen. Im Jahr 2013 hat sich aus dem Spielkreis Pusteblume und der Lernwerkstatt Wackelzahn der Kindergarten der Friedenskirche gegründet. Und das wurde im und nach dem Familien-Gottesdienst im September gefeiert!

*Friederike Schmidt und Astrid Röthig*



## Gebetsanliegen

### Wir danken Gott

- für Zeichen und Wunder, die uns immer wieder neu auf die Gegenwart Gottes in unserem Leben hinweisen.
- für Gottes Wort, dass immer wieder neu und lebendig in unser Leben spricht.
- für viel treue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in unser Gemeinde einbringen.
- für einen neuen GBU-Jahrgang, der gestartet ist.
- für gelungene Übernachtungsaktionen der Tigerkäfer und der Walfischbar, in der die Kinder und Teenies "Gottes Haus" nochmal ganz anders erleben konnten.

### Wir bitten Gott

- dass wir seine Gaben und unseren Reichtum immer wieder dankbar aus seiner Hand nehmen und gerne weiterreichen an Menschen, denen wir Nächste werden dürfen.
- für unsere Gemeindegewerft, um ein bereicherndes Miteinander, fröhlichen Austausch und segensreiche Impulse für unser Gemeindeleben.
- für den Ehe-Ermutigungskurs, dass ER Ehen stärkt, Liebe vertieft und das Geschenk des Miteinanders immer neu deutlich macht.
- darum, dass seine Liebeserklärung unsere Gemeinde und unser persönliches Leben immer mehr formt.
- um Frieden in der Ukraine, um Weisheit und gute Führung für die Regierenden dort und in unserem Land.
- um mehr Mitarbeitende bei unseren Pfadfindern und Leidenschaft für die Kinder und Jugendlichen bei allen, die sich hier bereits investieren.
- besonders für unseren Kindergottesdienst: Begegne Du immer wieder den Großen und Kleinen mit Deiner Liebe, die mitreißend und begeisternd ist.



## Gesprächsräume Gebetskreis

**G**esprächsräume ist ein Angebot unserer Gemeinde für Menschen, die Gespräch, Gebet oder Beratung suchen.

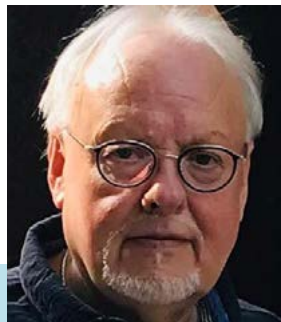
**An die folgenden Personen darf sich jeder mit einem solchen Anliegen gerne wenden und telefonisch einen Termin vereinbaren:**

Yngve Erlandsen (04131-9948205)\*,  
Anette Marks (04131-681065)\*,  
Meike Martin (04131-155515)\*  
Axel Kuhlmann (01590-6171973)  
(\*auch englischsprachig möglich)

Axel Kuhlmann

## Die Nummer gegen Kummer

Ein Seelsorgeangebot in Kooperation mit unseren Gesprächsräumen



Ernst Fischer

**E**in neues seelsorgliches Angebot in unserer Gemeinde bietet Ernst Fischer an:

Telefonische Entlastungsgespräche - auf Wunsch anonym (keiner muss seinen Namen nennen).

Tel 0172 1506 381 immer mittwochs von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Ernst Fischer ist im Freundeskreis unserer Gemeinde

**I**mmmer montags um 16.30 Uhr trifft sich der Gebetskreis unserer Gemeinde. Gebetsanliegen können gerne in den Gebetsbriefkasten im Foyer (neben dem Aufgang zur Empore) eingeworfen oder als E-Mail an gebetskreis@friedenskirche-lueneburg.de geschickt werden.

Brigitte Böttcher

## Die Woche in der Friedenskirche

### montags

16.30-18.30 Gebet für die Gemeinde (im Segnungsraum)  
17.00-18.30h Alphateam in der JVA Lüneburg  
19.30 Uhr Bibelstunde 2.0 - Fragen an die Bibel (alle 14 Tage)

### dienstags

17.00 Teeniegruppe „Feuerwerk“ (12 -16 J.) (Kellerräume)  
19.00 Jugendgruppe „Netzwerk“ (16 -25 J.) (Kellerräume)

### mittwochs

15.30-17.00 Bollerwagen auf dem Penny-Spielplatz

### donnerstags

15.00-18.00 Stricktreff im EG (E1)

### freitags

09:30 -11:00 Eltern-Kind-Treff "Flohzirkus" im Erdgeschoss (E2 & E3)  
15.30 UHUs (Unterhundertjährige)  
(in der Regel am letzten Freitag i.Monat, siehe Terminseite)  
16.30-18.00 Pfadfinder "Biber" (5-7 J.) und "Wölflinge" (8-10 J.)  
(Kellerräume)  
18.00-20.00 Jungpfadfinder u. Pfadfindersippen (ab 11 J.) (Kellerräume)  
20.00 Kellertreff der Jugendlichen und jungen Erwachsenen

**Aktuelle Informationen zu Gruppentreffen und Veranstaltungen werden auf unserer Homepage bzw. im Newsletter, den man über unsere Homepage beziehen kann, veröffentlicht.**

### Impressum

Redaktion: ViSDP Michael Krämer-Gfrörer, E-Mail: gemeindebrief@friedenskirche-lueneburg.de  
S.3: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
Redaktionsschluss: 13. Oktober, der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich am 29. Oktober

THEMATISCHER  
INPUT

ENTSPANNTER  
AUSTAUSCH

GUTES  
ESSEN

UND NATÜRLICH  
GOTT

JEDEN 1. SONNTAG IM MONAT

# JUNGE ERWACHSENE

COMING SOON

AM 1. OKTOBER IN DER FRIEDENSKIRCHE

DIE TÜREN SIND AB 16:30 FÜR EUCH OFFEN.  
WIR FREUEN UNS AUF EUCH!